

Anhang zum Anschreiben:

In diesem Anhang sind weitere uns wichtige Kriterien zur Beurteilung von Transformationsbereitschaft. Ob Sie zu einigen oder mehreren etwas sagen wollen ist freiwillig, würde uns aber freuen

1. Unternehmensprofil

- Welche Unternehmensform haben Sie (Genossenschaft, gemeinnützige Stiftung, non-profit Unternehmen, Familienunternehmen, Kommunales Unternehmen, Anstalt Öffentlichen Rechts...)?
- Wie transparent ist die Firmen-Eigentümerschaft? Gibt es anonyme Anteilseigner und Investoren, womöglich aus Steueroasen?
- Gibt es bei Ihnen paritätische (nicht einfache) Mitbestimmung im Aufsichtsrat?
- Gibt es einen Betriebsrat/Mitarbeitervertretung? Haben Gewerkschaften Mitsprache im Betrieb?
- Wie ist das Verhältnis von Männern und Frauen in Führungspositionen?
- Haben Sie sich öffentlich und überprüfbar verpflichtet, in Ihrem Unternehmen höhere soziale und ökologische Standards als gesetzlich vorgeschrieben einzuhalten? Diese Frage bezieht sich auf Geldanlagen und Produktion gleichermaßen. Wenn ja: bitte darlegen.
- Bei Unternehmen: Bevorzugen Sie Produktion in, und Zulieferer aus, der Region? Wenn nicht, warum nicht?
- Bei Banken/Investoren: Mit welchen *policies* und Produkten fördern Sie die soziale und ökologische Transformation?

2. Soziale Aspekte

- Besteht bei Ihnen Tarifbindung?
- Zahlen Sie gleiches Geld für gleiche Arbeit bei vergleichbaren Qualifikationen?
- Bilden Sie aus? Auch Migranten?
- Gibt es Outsourcing und Subunternehmensketten? Wenn ja: Wie werden hier soziale und ökologische Standards gewährleistet und umgesetzt? Nach welchen Standards?
- Was halten Sie in diesem Zusammenhang vom Lieferkettengesetz? Erfüllen Sie dort geforderten Standards bereits ganz oder in Teilen?

3. Ökologische Aspekte

- Gibt es einen verbindlichen Beschluss zum endgültigen Ausstieg aus fossiler Energie (Divestment), verbunden mit dem Beschluss zum Bezug von Energie ausschließlich aus regenerativen Quellen?
- Haben Sie sich öffentlich verpflichtet, klimaneutral zu werden? Wenn ja, bis wann?
- Kompensieren Sie Ihren CO₂-Verbrauch? Wenn ja, bei wem bzw. über wen?
- Inwieweit trifft das Konzept der Cradle-to-Cradle Produktion/Produkte auf Sie zu? Achten Sie auf Reparierbarkeit/Recyclebarkeit Ihrer Produkte und Verpackungen?
- Gibt es bei Ihnen verpackungsarme interne Beschaffung/ Produktion?
- Bevorzugen Sie bei längerem Transport von Rohstoffen und Produkten die Schiene?
- Unterstützen/Begünstigen Sie Arbeitnehmende, die sich ökologisch fortbewegen?
- Beziehen/Verarbeiten Sie Produkte mit Gentechnik?

4. Bilanzierung/Reporting

- Fertigen Sie eine Gemeinwohlbilanz an?
- Erstellen Sie einen Nachhaltigkeitsbericht?
- Wie detailliert ist Ihre Klimabilanz in Scope 1,2 und 3?
- Wie transparent sind Ihre Wertschöpfungs- und Lieferketten?
- Wie transparent ist ihre Jahresberichterstattung, was Tätigkeiten, Einhalten von Standards und Steuerzahlung Ihrer Firma und Tochter-/Beteiligungsunternehmen im Ausland betrifft?

5. Mitgliedschaft

Sind Sie in einer der nachfolgenden Gruppen Mitglied?

- Social Entrepreneur/Sozialunternehmen
- Social business/Sozialwirtschaft?
- Gemeinwohlökonomie?
- FAIRband, Weltladen-Dachverband?
- UnternehmensGrün/EntrepreneursForFuture?
- Initiative Neues Wirtschaftswunder?

6. Berichtstandards, Siegel, Label, Zertifikate, Auszeichnungen...? (Auswahl)

Welche der nachfolgenden Berichtsstandards, Siegel, Label, Zertifikate usw. haben Gültigkeit für Sie?

- Aktien und Fonds: B.A.U.M. Fair Future Fonds, [Green Growth Futura Fonds](#)?
Nachhaltigkeits-Aktienindex?
- Allgemein: EMAS (ISO 14001), EU-Eco Label/Umweltzeichen
- Bauprodukte: NaturPlus,
- Eine Welt Produkte: Fair Trade
- Reinigungsmittel: ECO-Garantie, Blauer Engel,
- Ernährung: Slow Food, Bioland, Demeter, Naturland, Tierschutzlabels, Sternenmilch & FairFood
- Holz: FSC (Forest Stewardship Council), PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)
- Energieverbrauch: Energy Star, Blauer Engel, Grüner Strom Label, OK-Power,
- Bekleidung: Fair Wear Foundation, Global Organic Textile Standard
- Teppiche: Goodweave, Care & Fair,
- Grab & Natursteine: Xertifix, Fairstone,
- Regionale Produkte: Geprüfte Qualität Bayern, Regionalfenster, Bayerisches Bio Siegel,
- Auszeichnungen im sozialen oder ökologischen Bereich, etwa den BAUM Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis...

7. Sonstiges:

8. Was ich in den „Bayernplan“ einbringen kann ist vor allem:

9. Vorstehendes trifft nicht zu, weil/ich möchte eher betonen,
dass:

10. Ich empfehle folgende Unternehmen zur Aufnahme in den
Bayernplan (bitte 1-2 Stichworte zur Begründung)